

brochene Tätigkeit zurückblicken: Matthias Faißt, Maschinenarbeiter, und Johannes Keller, Furnierer. (VI 3/5313)

Schwenningen a. N. In den Kienzle Uhrenfabriken AG. konnten am 28. Mai bzw. 6. Juni folgende Gefolgschaftsmitglieder ihr Arbeitsjubiläum feiern: das 30-jährige: Paul Treiber, Mechaniker; das 25-jährige: Agathe Weißhaar. (VI 3/5336)

Spenge (Westf.). Uhrmachermeister Wilhelm Bröker, Adolf-Hiller-Straße 250, beging seinen 75. Geburtstag. (VI 3/5312)

Stuttgart-Wangen. Herr Kollege Ernst Schniepp feierte das 30-jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/5335)

Traunstein (Obb.). Das 30-jährige Geschäftsbestehen beging die Firma A. Kalsberger. (VI 3/5334)

Wiesbaden. Die Firma Wiesbadener Besteckfabrik Weiler & Co. verlegte ihre Geschäftsräume nach dem Laden Neugasse 26. (VI 3/5223)

Dettelbach (Unterfr.). Uhrmachermeisterswitwe Frau Eva Schedel ist verstorben. (VI 3/5318)

München. Gestorben ist Uhrmachermeister Karl Kahlerl. (VI 3/5317)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Köln. Über das Vermögen des Heinrich Pilarß, Alleinhaber der Firma Heinrich Pilarß, Goldwarenfabrik in Köln, Klingelpuß 16, ist am 23. Mai 1936, vormittags 11¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist die Rechtsanwältin Fernande Markes in Köln, Adolf-Hiller-Platz 17 (Telephon 78121). Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 16. Juni 1936. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 20. Juni 1936, vormittags 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 2. Juli 1936, vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Justizgebäude, Reichenspergerplatz, Zimmer 223. (VI 4/5305)

Büchertisch

Die wirtschaftlich wichtigsten Rechtsfragen im täglichen Geschäftsverkehr des Warenkaufmanns, insbesondere des Einzelhändlers. Von Dr. jur. H. Th. Kretschmann. An 60 Fällen aus dem Leben erläutert. 120 Seiten. Preis 2 RM Verlag Georg Eichler, Berlin SO 16.

Fragen des Rechts, die für den Kaufmann wichtig sind, gibt es sehr viele. Aufklärung darüber liest der Kaufmann nicht gern, weil die Sprache der Juristen häufig für den Nichtfachmann nicht verständlich ist. Die vorliegende Schrift ist aus Vorträgen vor Kaufleuten hervorgegangen. An Beispielen wird der Rechtsfall in einfacher, jedem verständlicher Sprache erklärt. Das Beispiel (und damit die Rechtsfrage) bleibt leichter im Gedächtnis. So wird jeder Kaufmann aus dem Heftlichen großen Nutzen ziehen können — manch aussichtsloser Prozeß wird vermieden und damit Ärger und Kosten gespart. (VIII/312) — g

Patentschau

83 a. 1352977. Metallwarenfabrik Johann Jäckle G. m. b. H., Schwenningen a. N. 12. 10. 1935. Uhrlunette. Hiernach wird das Deckglas in der Lunette durch einen vermöge seiner Formung federnden Rand gehalten und ist bei Glasbruch ohne Werkzeug leicht auseinanderzunehmen. Bei den erforderlichen Scharnierverbindungen sind gewellte Auflagen vorgesehen, die gute und sparsame Lötverbindung gewährleisten.

83 a. 1353079. Arist Huguenin, Pforzheim. 21. 10. 1935. Uhrgehäuse, insbesondere für Armbanduhren. Um den Verschluss bei Armbanduhren-Formgehäusen zwischen Deckel und Mittelteil zu sichern, werden erfindungsgemäß am Mittelteil entweder durchgehende oder unterbrochene Klemmzargen angebracht, über oder in die der zumeist scharnierlose Deckel einschnappt.

83 a. 1353324. Karl Maurer, Pforzheim. 30. 9. 1935. Formwerk 8³/₄ mm mit 10¹/₂-mm-Sekundenrad. Durch Abweichung der Werkkonstruktion von den gebräuchlichen hat der Anmelder für die Unruhpartie sowie für das Sekundenrad Platz gewonnen. Die Unruh ist hierbei fast bis zur Werkmitte gelagert. Großbodenrad und Aufzugräder sind so angeordnet, daß für ein nach dieser Idee konstruiertes Werk für eine 8³/₄ Uhr ein Sekundenrad der Größe 10¹/₂ verwandt werden kann. Der Sekundeneingriff ist dadurch weniger Störungen durch Schmutz ausgesetzt.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5339. Wie kann man durch Wasserglas matt gewordene Stellen auf Glas beseitigen? (X/726) W. W. in S.

5342. Wer liefert eine Pariser Reiseuhr mit Spiel- oder Läutewerk? (X/729)

5343. Wer ist der Hersteller der Reise-Lederetui-Uhren mit Reißverschluß und eingebautem Thermometer und Barometer? (X/732) H. St. in L.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen vom 15. bis 20. Juni Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 9. Juni 1936 . . . 109,48 %
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,62
1935	107,62
1936	111,75
1937	112,20
1938	112,20

Der **Inlands-Konventionspreis** (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) für die Woche vom 8. bis 14. Juni 1936 für 800-Silber 70 RM, für 835 77 RM, für 925 84 RM je Kilo.

Von der Kundschaft eingesandtes Silber darf zum Preise von 63 RM je Kilo fein angenommen werden.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 14 (reseda) berechnet.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Mai 1936 maßgebender Zinssatz 6%.

Goldpreise. Laut Gesetz darf bei einem Verkauf an inländische Einzelhändler der Nettoverkaufspreis nach Abrechnung aller Abzüge nicht unter L,ds RM für 14kar. Gold und A,ss RM für 8kar. Gold je Gramm liegen.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

Bei der Knappheit von Gold und Silber ist die Lage des Marktes wenig übersichtlich und starken Schwankungen unterworfen. Genannte Preise können nur als Richtpreise gelten.

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI) (Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
3. 6.	2,840	—	41,70—43,50	—	3,45—3,60
4. 6.	2,840	—	41,90—43,70	—	3,45—3,60
5. 6.	2,840	—	42,00—43,80	—	3,45—3,60
6. 6.	2,840	—	41,90—43,70	—	3,45—3,60
8. 6.	2,840	—	42,00—43,80	—	3,45—3,60
9. 6.	2,840	—	42,00—43,80	—	3,45—3,60

Die nächste Nummer erscheint am 19. Juni

Schlussstag für Text am . . . 13. Juni früh 8 Uhr
für Anzeigen am . 15. Juni früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 17. Juni abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband für das Uhrmacherhandwerk, Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. I. VI. 3882 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) — Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen) Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

